

Hinterbayerisches *und* HoamadJazz

Worte, Bilder und Akkorde aus einer nicht-imaginären Region mit Herbert Pöhl und Sven Ochsenbauer

Ist es ein **Jazzkonzert** oder eine **Volksmusikmatinee**, eine **Lesung**, eine **Bilderschau**? Eine liebevolle Kritik oder eine sorgenvolle Momentaufnahme der Region? Geht es um Heimat, Heimatverlust, um neue Heimatformate? Fragen, die Herbert Pöhl und Sven Ochsenbauer zeitgemäß, irritierend und unterhaltsam stellen.

Seit sechs Jahren arbeiten der Autor und Fotograf Herbert Pöhl und der Jazzpianist und Komponist Sven Ochsenbauer zusammen, aus den verschiedenen Projekten ist „**Hinterbayerisches und HoamadJazz**“ entstanden.

Ochsenbauer hat Heimatmelodien sehr persönlich bearbeitet und sie mit vielfältigen, auch experimentellen Klängen erweitert und doch den Stücken ihre Emotionalität, Einmaligkeit und Identität belassen. Es begegnen sich Volksmusik und die Blue-Notes des Jazz-Pianos.

Pöhls Protagonisten sind Gemütlichkeitsmanager, Berufswaldler und Lewakassemmelköniginnen. Alle leben die Gleichzeitigkeit von Tradition, Alltag und Moderne. Es ist spannend, verwirrend und zum Schmunzeln, wenn Pöhl mit seinen Texten und Bildern Fragezeichen setzt, Heimat hinterfragt, Bekanntes anders vorstellt, die Besucher in die Falle der Realität tappen lässt.

Also doch ein Heimatabend? Damit dem Publikum nicht das Hören und Sehen vergeht.

www.svenochsenbauer.de
www.hinterbayern.de